

Autorin

JUDITH LORBER

Prof. Dr. em. für Frauen und Geschlechterstudien.

Lehre und Forschung von 1970 bis 1995 an der City University of New York; im Sommersemester 1997 Gastprofessur für Internationale Frauenforschung (Marie-Jahoda-Professur) an der Ruhr-Universität Bochum; von 1992 bis 1993 Vorsitzende der „Sex and Gender Section of the American Sociological Association“.

Judith Lorber ist eine der einflußreichsten feministischen Sozialwissenschaftlerinnen in den USA. Sie gehörte 1986 zu den Gründerinnen und bis 1990 zu den Herausgeberinnen der international renomierten Zeitschrift „Gender and Society“.

Zahlreiche wissenschaftliche Auszeichnungen, u. a. „Jessie Bernhard Career Award“.

Veröffentlichungen u. a.: „Paradoxes of Gender“ (1994); „Gender an the Social Construction of Illness“ (1997); in Vorbereitung für 1998 „Gender Inequality: Theories and Politics“.